

GGV-MITTEILUNGEN 3/2016

Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V.

Sonntag, den 7. August 2016

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,
verehrte Heimat-, Natur- und Wanderfreunde!

Am 14. Mai 2016 fand erstmals der „**Tag des Wanderns**“ bundesweit statt, an dem wir uns in Braunschweig erfolgreich beteiligt haben. Auch der **116. Deutsche Wandertag** im Juni war wieder ein großartiges Erlebnis. Als starker Partner bietet uns der Deutsche Wanderverband verschiedene Aktionen an, die wir in unsere vielfältigen Veranstaltungen großartig einbinden.

Zu unserer „**kleinen**“ **Jubiläumsfeier am 8. Oktober** zum 135-jährigen Bestehen und 65 Jahren in Braunschweig versenden wir **keine persönlichen Einladungen!** Es sind **alle Mitglieder, Freunde und Familienangehörigen** herzlich eingeladen, an dieser Feier teilzunehmen.

Im Herbst unternehmen wir noch **schöne Tagesbusfahrten und vielseitige Veranstaltungen** mit Besichtigungen und **Spaziergänge sowie kleine und große Wanderungen**, die meistens für das Deutsche Wanderabzeichen und die Bonusprogramme der Krankenkassen zählen.

Über unsere Veranstaltungen und viele verschiedene Themenbereiche berichten wir besonders für unsere passiven und auswärtigen Mitglieder in unserer **interessanten Vereinszeitschrift**.

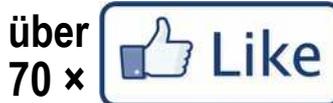
Wir freuen uns auf viele schöne Veranstaltungen und Begegnungen und hoffen auf eine **gute Beteiligung** mit vielen Mitgliedern und Gästen. **Bitte bleiben Sie uns weiterhin treu und werben Sie für unseren Verein!**

Es grüßt mit einem herzlichen „Frisch Auf“ und „Berg Heil“

Christian Drescher
– Vorsitzender –

Jetzt auf „Gefällt mir“ klicken und Fan werden:

Besuchen Sie im Internet die Facebook-Seite des Glatzer Gebirgs-Vereins und klicken Sie auf „Gefällt mir“, um Fan zu werden und aktuelle Berichte mit tollen Fotos zu erhalten.



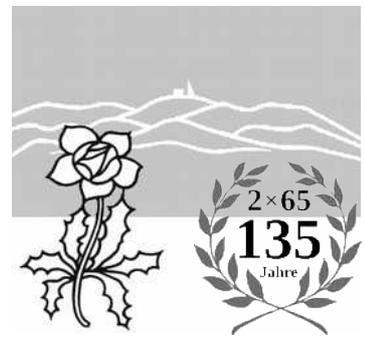
AUS DEM VEREINSLEBEN DES GGV

Erster bundesweiter „Tag des Wanderns“ auch in Braunschweig



Beide Wandergruppen am Gliesmaroder Turm vor der Tour auf dem Kleine-Dörfer-Weg

Foto: cd



Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)
1951 wiedergegr. in Braunschweig

Mitglied im Verband Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.
(Deutscher Wanderverband)

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.glatzer-gebirgsverein.de

Postanschrift:
Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)
Postfach 22 16
38012 Braunschweig

Telefon (0 53 03) 99 092 88
Telefax (0 53 03) 92 12 34

Geschäftsstelle und Heimatstube:
Kreuzstraße 42
38118 Braunschweig

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Christian Drescher
Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 92 12 32
Telefax (0 53 03) 92 12 34
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Bankverbindung:
IBAN: DEXXXXXXXXXXXXXXXXXX
BIC: PBNKDEFF
Postbank Niederlassung Hannover

Braunschweig



Glatz



Niedersachsen



Schlesien



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube:
Kreuzstraße 42, 38118 Braunschweig.
Sie ist (fast) jeden 1. und 3. Sonnabend
im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet
(außer bei anderen Veranstaltungen).



Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seiner treuen Mitglieder, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Die letzte Wanderung haben folgende Mitglieder angetreten:

siehe Papieraussgabe

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.
Wir werden unserer Verstorbenen immer treu gedenken.



Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ und „BERG HEIL“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

Als Neumitglied begrüßen wir seit der vorletzten Ausgabe:

siehe Papieraussgabe

Wir freuen uns auf **viele gemeinsame Veranstaltungen** mit unseren neuen Mitgliedern, die in den GGV neu eingetreten sind.

Ehrungen von Mitgliedern



Mit einer **Urkunde der Niedersächsischen Landesregierung** wurde bei unserer Jahreshauptversammlung und Faschingsfeier am 6. Februar 2016 für **bürgerschaftliches Engagement** (Kompetenznachweis) geehrt:

siehe Papieraussgabe

Hohe und runde Geburtstage von Mitgliedern

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die in den Monaten September bis Dezember einen hohen oder (halb)runden Geburtstag feiern:

siehe Papieraussgabe

(Veröffentlicht werden 75. - 90. Geb. alle 5 Jahre, danach jedes Jahr.)

Erinnerung an verstorbene Ehrenmitglieder

Von unseren seit 1968 ernannten Ehrenmitglieder sind in der Zwischenzeit schon viele verstorben. Daher wollen wir an dieser Stelle einmal an diese verdienstvollen Mitglieder erinnern:

Georg Wache (Gründungsmitglied); Dr. med. Moritz Ahlendorf; Paul Preis (Musikdirektor); Martha Scholz; Elfriede von Czetztritz; Nina Hötzel-Strauch; Paul Jestel; Charlotte Juppe; Friedrich Mader; Alfons Pohl; Martha Reinelt; Gerhard Schubert; Maria Stache; Ferdinanda von Hornig; Hugo Scholz; Ernst Franke; Margarete Schmietzek; Richard Bruno Walter; Anca (Bianca) Wittig; Helene Schwarzer; Franz Herzig (ehem. Stellvertretender Vorsitzender); Margarete Gröger († 106 Jahre); August Grun; Franz Heinze; Julius Krinke; Gertrud Postrach; Maria Tölg; Maria Blümel (Gründungsmitglied); Hubert Müller (Gründungsmitglied); Margarethe Reinhold (Gründungsmitglied, † 102 Jahre); Charlotte Renschin (Gründungsmitglied); Paul Conrads; Paul Leister (Gründungsmitglied und ehem. Vorsitzender); Elisabeth Paul; Helene Schirok; Rudolf Pabsch; Alfred Schäfer; Ernst Weitz; Friedrich Widerstein; Gertrud Zeipelt; Dorette Cleve; Gertrud Hanisch; Lucia Hoffmann; Maria Stephan; Elfriede Steuer; Walter Cleve (ehem. Stellvertretender Vorsitzender); Robert Eckardt (ehemaliger Wegewart); Stephan Stache (ehem. Kassierer und Geschäftsführer); Helmut Glatter (langjähriger Nikolausdarsteller); Hedwig Herzig; Hildegard Maiwald; Anni Glatter; Paul Scholz (Braunschweig); Franz Gläser

(in der Reihenfolge der Ernennung seit 1968)

Alle Angaben in dieser Rubrik erfolgen trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Daher bleiben Irrtümer leider vorbehalten. dr

AUS DER VEREINSKASSE

Spenden für die Vereinsarbeit

Vergelt's Gott und Danke für die eingegangenen Spenden!

siehe Papieraussgabe

Außerdem wurden kleinere Beträge unter 10,00 € gespendet.
Zeitraum der obigen Spendenzahlungen: 16.03.2016-30.06.2016

ZITATE

DIE BESTEN GEDANKEN KOMMEN MIR BEIM WANDERN.

Johann Wolfgang von Goethe,
deutscher Dichter (1749-1832)

VIEL WANDERN MACHT BEWANDERT.

Otto Kimmig, deutscher
Philologe (1858-1913)

REISEN HEISST, AN EIN ZIEL KOMMEN.

WANDERN HEISST, UNTERWEGS ZU SEIN.

Theodor Heuss, deutscher
Bundespräsident (1884-1963)

AUS DEM MITGLIEDERKREIS

Fotos unserer Mitglieder für die Kartei



Für unsere Mitgliederkartei hatten wir Euch/Sie um die **Einsendung von Fotos von unseren Mitgliedern für unsere Mitgliederkartei** gebeten, damit man sich besser an Euch/Sie erinnern kann. Viele Mitglieder kennen sich nur vom Aussehen und eventuell beim Vornamen. Wenn man die Gesichter auf den Fotos betrachten kann, wird die Erinnerung an unsere Mitglieder lebendig.

Einige Mitglieder haben uns in der letzten Zeit ihre Portraitfotos zugeschickt oder bei den Veranstaltungen übergeben. Wenige Bilder konnten wir aus dem Archiv entnehmen. Die meisten vorhandenen Fotos sind in der obigen Collage zu sehen.

Hiermit möchten wir alle Mitglieder nochmals sehr **herzlich bitten, ein Foto von sich bei uns einzureichen** – per Post oder persönlich. Es muss kein (teures) Passfoto sein. Ein schönes, selbst aufgenommenes Portraitfoto aus dem Leben ist für unseren Zweck gut geeignet. Auch Fotos von unseren **ehemaligen und verstorbenen Mitgliedern** werden gerne angenommen, wenn Ihr von Euren Angehörigen einige Aufnahmen herausucht und mit einreicht.

Wir sichern die dezenate Verwendung der Fotos selbstverständlich zu. Sie werden **nicht** ohne Zustimmung in voller Größe und mit Namen veröffentlicht.

AUS DEM INHALT

Leitartikel des Vorsitzenden	1
Aus der Mitgliederkartei	2
Aus der Vereinskasse	2, 3
Zitate – Aus dem Inhalt	3
Aus dem Mitgliederkreis	3
Aus dem Vereinsleben	4-6, 11
Termine für 2016	7-8
Aus dem Programm	8-9
Aus den Verbänden	12-13
Aus der Vereinsarbeit	13
Aus der Literatur	14-16
Aus der Region	16
Aus dem Heimatangebot	16
Impressum	16

AUS DER VEREINSKASSE

Erinnerung an die Beitragszahlung

Der Jahresbeitrag 2016 war spätestens am 30. Juni fällig! Wir versenden keine weitere Rechnung!

Die Beitragsrechnung stand in der Ausgabe Nr. 1/2016.

Die **Mitgliedsbeiträge** bitte nicht auf das **Sonderkonto** von Christian Drescher für besondere Spenden überweisen. Danke!

Bitte denken Sie an die Zahlung Ihres Mitgliedsbeitrages, wenn Sie dies noch nicht erledigt haben!

Der jährliche Mitgliedsbeitrag pro Person beträgt unverändert seit 2008 mindestens ...

für Erwachsene
nur 12,00 €

für junge Mitglieder
bis 27 Jahre 4,00 €

Bei Rückfragen zum **aktuellen Stand Ihrer Beitragszahlungen** wenden Sie sich bitte an unsere ehrenamtliche Kassiererin Christa Drescher, Tel. (0 53 03) 99 092 88. Bitte ggf. auf die SprachBox sprechen. Wir rufen gerne zurück!

Zahlungen per **Lastschrift-Einzug** sind leider **nicht möglich!**

Wir haben seit 2008 unseren Beitrag nicht erhöht und bitten daher wegen allgemein gestiegener Kosten um **freiwillige Mehrzahlungen und Spenden**, für die wir **ab 20,00 € eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt** ausstellen. Vielen Dank im Voraus!



Die fälligen Beiträge sind entweder in bar bei unserer Kassiererin Christa Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, einzuzahlen oder auf das bekannte Girokonto des Glatzer Gebirgsvereins (GGV) e.V. zu überweisen: IBAN: DEXX 2501 0030 XXXX XXXX XX, BIC: PBNKDEFF, Postbank Hannover. (Auch für Zahlungen aus dem EU-Ausland!). Eine pünktliche Zahlung des Beitrages erspart unserer ehrenamtlich tätigen Kassiererin unnötige Arbeit und dem Verein Kosten. dr



Unsere Busreise zum 116. Deutschen Wandertag in Sebnitz und der Sächsischen Schweiz vom 22. bis 27. Juni 2016 bei großer Sommerhitze

Am Mittwoch, den 22. Juni, starteten 29 Heimat- und Wanderfreunde von Wendeburg über Braunschweig und Wolfenbüttel unter Leitung unseres Vorsitzenden Christian Drescher mit unserem bewährten Busfahrer Alex Tiessen von Ulli-Reisen aus Braunschweig für sechs Tage in die Sächsische Schweiz zum 116. Deutschen Wandertag. Auf der Strecke lagen die früheren Wandertagsstädte Bad Harzburg (2014), Wernigerode (1996) und Bad Dübau (1999). Durch eine Vollsperrung der Autobahn mussten wir rund 50 km über stark befahrene Bundesstraßen bis Leipzig fahren, wodurch sich unsere Mittagsrast um eine Stunde am Rasthof Muldental verspätete. Am Nachmittag unternahmen wir eine ausführliche Stadtrundfahrt durch **Dresden**, die Christian für uns organisiert hatte und mit Alex durchführte. Am Zwinger gab es eine Kaffeepause mit Original Dresdner **Eierschecke** und Mohnkuchen an Gudruns Verkaufswagen von Bäckerei Hentschel. An vielen weiteren Sehenswürdigkeiten fuhren wir das Elbtal hinauf nach Pirna. Am Nachmittag hatten wir schließlich das Hotel „Landgasthof Neue Schänke“ am Fuße der berühmten Festung Königstein erreicht, wo wir für die nächsten fünf Nächte untergebracht waren. Nach der Zimmerverteilung machten sich 15 Wanderer auf den Weg, die Umgebung und den Königstein zu erkunden, und wurden nach vielen anstrengenden Naturstufen mit einem beeindruckenden Blick auf die Festung Königstein belohnt.



Abendlicher Spaziergang um die Festung Königstein Foto: cd

Am ersten Abend kam ein einheitliches Drei-Gang-Menü auf die Tische. An den folgenden Tagen standen zwei leckere Hauptgerichte zur Wahl. Den Abend ließen wir mit einem wunderbarem Festungsblick auf der Terrasse des Hotels ausklingen.

Am Donnerstag (23.6.) nutzten wir die Gelegenheit zum Besuch der nahen **Festung Königstein**. Während die Wanderer vom Hotel den Aufstieg zur Festung zu Fuß bewältigten, fuhren die Fußkranken mit der Bimmelbahn hinauf zum Eingang. Wegen

der am Morgen beginnenden Hitze gelangten wir alle mit dem Panoramaaufzug auf das Festungsplateau.



Großer Rundgang über die Festung Königstein Foto: cd

Bei einem großen Rundgang hatten wir viele beeindruckende Aussichten auf die umliegenden Berge, Orte und die Elbe und bewunderten die Festungsbauten. Um 12 Uhr holte uns Alex mit seinem Bus an der Festung ab, wo wir zur Fahrt durch Pirna zur **Bastei** starteten. Dort angekommen war die Hitze mit über 30 °C schon sehr groß. Die Wandergruppe wurde von Christian von einer Aussicht zur nächsten geführt. An der ersten Station konnten wir noch die letzte Musik einer Aufführung der Felsenbühne Rathen unten im Tal und den Schlußapplaus hören. Rund um die Bastei zeigten sich phantastische Blicke auf die Elbe, die Basteifelsen, die Felsenburg und die berühmte Basteibrücke. Die Fußkranken erkundeten die Bastei nach einer Fahrt mit der Pferdekutsche auf eigene Faust. Am Nachmittag fuhren wir an der Burg Hohnstein vorbei nach Sebnitz, wo wir zum ersten Mal die diesjährige Wanderhauptstadt erkundeten. Um 17 Uhr wurde auf der Bühne am Marktplatz die Wimpelwandergruppe aus Paderborn begrüßt, die den Wandertagswimpel 550 km aus der letzten Wandertagsstadt von Paderborn nach Sebnitz getragen hatte, um den 116. Deutschen Wandertag zu eröffnen. Die **Eröffnung des Wandertages** nahmen der Verbandspräsident Dr. Rauchfuß mit dem Sebnitzer Blumenmädchen und dem Oberbürgermeister Dr. Ruckh unter großem Beifall vor.



Der Wandertagswimpel traf pünktlich zur Eröffnung ein. Foto: cd

Für die Eröffnungsfeier am Abend in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums hatten wir leider keine Einlasskarten für unsere Gruppe bekommen. So konnten wir uns nach der Rückfahrt ins Hotel endlich von dem heißen Tag erholen.

Den Freitag (24.6.) begann die Wandergruppe bei morgendlicher Sommerhitze mit einer Tour vom Hotel auf der Alten Festungsstraße in die Stadt Königstein, während die Anderen die Strecke

mit unserem Bus zurücklegten. Bei einem Rundgang durch die Stadt trafen wir unsere Fußkranken in der Kirche und sangen einige Kirchen- und Heimatlieder. An einem Nachbarhaus erinnern wir uns durch die Hochwassermarken in bis zu sechs Meter Höhe an die schrecklichen Bilder vom Elbehochwasser vom 16. August 2002, das nur noch im März 1845 um einen halben Meter übertroffen worden war. Bei der großen Hitze waren wir froh, als wir das Elbufer erreichten, das durch den Bahndamm im Schatten lag.



Der Elberaddampfer „Kurort Rathen“ in Königstein Foto: cd

Unterhalb der Festung Königstein konnten wir dann den **Elberaddampfer** erblicken, mit dem wir von Königstein elbeaufwärts am Lilienstein vorbei nach Bad Schandau fuhren. Die Sächsische Dampfschiffahrt ist mit acht historischen Raddampfern die älteste und größte Raddampfer-Flotte der Welt. Etwas enttäuscht waren wir, daß wir bereits nach 40 Minuten den Anleger in **Bad Schandau** erreicht hatten, obwohl nach Fahrplan eine ganze Stunde Fahrzeit angesetzt war. Ob die Besatzung eine längere Mittagspause haben wollte? Am Elbkai holte uns Alex ab und fuhr mit uns erneut nach Sebnitz. Dort mussten Christa und Christian den ganzen Nachmittag für unseren Verein an der **Delegiertenversammlung** des Deutschen Wanderverbandes teilnehmen, um über die Jahresberichte und Vorhaben im nächsten Wanderjahr sowie die Ausrichtung der Deutschen Wandertage 2018 und 2019 zu beschließen, die im Kreis Lippe und im Sauerland stattfinden werden. Dieses Jahr waren die Delegierten erstmals froh, in der Halle zu sitzen, statt draußen in der Hitze von über 30 °C zu sein. Unsere Mitreisenden besuchten inzwischen die **Tourismusbörse** und vergnügten sich bei den Veranstaltungen auf der Bühne und auf dem Marktplatz oder holten sich im Wandertagsbüro den Wandertagsstempel und waren in den örtlichen Museen und Ausstellungen. Der Abend klang wieder im Hotel aus.

Für **Sonabend** (25.6.) waren wir morgens als erstes für eine Fahrt mit der bekannten **Kirnitzschalbahn** von Bad Schandau zum Lichtenhainer Wasserfall angemeldet. In der halben Stunde mit der Straßenbahn konnten wir auf der 8 km langen Strecke das romantische Tal sehen. An der Endstation konnten wir zwei Mal den großen „Wassersturz“ am **Lichtenhainer Wasserfall** miterleben. Am heißesten Tag mit 32 °C beschloss Christian, die geplante Wanderung zum **Kuhstall**, dem zweitgrößten Felsentor der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, ausfallen zu lassen, um die älteren Teilnehmer nicht zu überanstrengen und zu gefährden. Als wir zu unserem Bus gingen, kam Alex zurückgeëilt und erzählte uns, daß er in der Zwischenzeit zum Kuhstall hin- und zurückgelaufen war, und brachte zwei Wanderstempel von dort mit. Statt der Kuhstall-Wanderung fuhren wir also weiter durch das Kirnitzschtal zur historischen Neumann-Mühle und dann zurück durch Bad Schandau und an der Schrammsteinbaude vorbei auf die Hochebene der **Ostrauer Scheibe** zur Aussicht zu den

Schrammsteinen und den Falkenstein. Leider war der Blick bei der Hitze sehr trüb. Umso interessanter waren die Schweizer-Häuser in Ostrau und der Sendig-Aufzug von Bad Schandau nach Ostrau. Am Lachsbach entlang und durch das Polenztal und mit einer kleinen Rundfahrt durch Neustadt fuhren wir dann am frühen Nachmittag wieder nach Sebnitz zu den nächsten Wandertagsveranstaltungen. Zum **Seniorenkaffee** des Deutschen Wanderverbandes der ab-80-jährigen Teilnehmer hatten wir 15 von unseren 29 Teilnehmern angemeldet. Unsere Senioren waren damit die größte Gruppe mit rund 40 % aller 36 Teilnehmer des Seniorenkaffees in diesem Jahr. Diese traditionelle Veranstaltung für die Senioren mit der Begrüßung durch den Verbandspräsidenten war dieses Jahr aber sehr langweilig und ohne musikalische Umrahmung. Unsere restlichen Wanderfreunde hielten sich bei der großen Hitze unter den Schirmen auf dem Festplatz und vor der Bühne auf, um die verschiedenen Darbietungen zu erleben, oder besuchten die Tourismusbörse. Kurz bevor um 16 Uhr die Präsentation des nächsten 117. Deutschen Wandertages 2017 in Eisenach beginnen sollte, begann ein schweres Gewitter mit heftigem Starkregen. Die hunderten Wandertagsbesucher flüchteten in Hauseingänge, unter Schirme, Verkaufsstände und in Ausstellungszelte und harrten eine Dreiviertelstunde aus, bis der Regen nachließ und nach einer weiteren Viertelstunde endlich aufhörte. Nach kurzer Umorganisation der Veranstalter wurde auf Bitten der Wanderführer und Gruppenleiter die Eisenach-Präsentation auf 18 Uhr verschoben und die Auszeichnung des **Wanderwettbewerbs** um 17 Uhr vor die Bühne verlegt, die aus Sicherheitsgründen noch gesperrt blieb. Bei den Standortwanderungen haben unsere beiden Gruppen die tapferen Plätze 15 und 24 belegt und wurden mit Wandernadeln für alle Teilnehmer ausgezeichnet. Weil viele Gruppen wie wir nach dem Wanderwettbewerb in die Hotels zurückfahren mussten, konnten die meisten Wandertagsbesucher leider die Vorstellung des 117. Deutschen Wandertages nicht miterleben. Bei nun erträglichen Temperaturen konnten wir auf der Rückfahrt zum Hotel in den Tälern hübsche Wolken- und Nebelschwaden sehen. Am Abend schmückten Jutta, Alex und Christian unsere beiden Wanderwimpel für den Festumzug mit Eichenlaub, wie wir es in den letzten Jahren von unserer im Dezember verstorbenen Leni Lüders gelernt hatten.



In weißer Kluft für den Festumzug vor dem Hotel Foto: cd

In der Nacht zum **Sonntag** (26.6.) gab es weitere Gewitter, die für angenehme Temperaturen am Sonntag sorgten. Durch den Besuch des Bundespräsidenten Joachim Gauck konnten wir wegen der strengen Formalitäten und Sicherheitsmaßnahmen leider nicht an der Feierstunde und dem vorherigen Ökumenischen Gottesdienst am frühen Vormittag teilnehmen. Stattdessen fuh-

ren wir nach **Hinterhermsdorf** und besuchten an der Waldhütte die mit 36,9 m längste Bank Sachsens und den nahen Aussichtspunkt mit Blick auf den hübschen Ort.



Auf der längsten Bank Sachsens in Hinterhermsdorf Foto: cd

Bei einem Rundgang besuchten wir die Waldarbeiter- und Heimatstube in einem der zahlreichen regionstypischen Umgebendhäuser und informierten uns über die früheren Lebensumstände. Am Mittag fuhren wir frühzeitig nach Sebnitz zum großem **Festumzug** durch die Stadt. Einige unsere Mitreisenden konnten vor der Aufstellung zum Festumzug auf dem Marktplatz noch Bundespräsident Gauck bei seinem Rundgang über die Tourisusbörse sehen. Von den bedauerlichen Ausschreitungen gegen den Bundespräsidenten haben wir erst im Nachhinein erfahren. Diese sind uns aufgrund der organisatorischen Programmänderungen zum Glück erspart geblieben. Unser Bus musste kilometerweit entfernt und alleine parken, sodaß Alex leider nicht am Festumzug teilnehmen oder zuschauen konnte, worüber er ziemlich verärgert war.



Aufstellung zum großen Festumzug durch Sebnitz Foto: cd

Der Festumzug begann um 14 Uhr und wurde von einigen Musikkapellen begleitet. Die Strecke führte durch die Stadt und über den Marktplatz, wo alle Gruppen im Umzug von der Ehrentribüne kommentiert wurden. Der Festumzug wurde von zahlreichen Wanderfreunden und Zuschauern gesäumt, die die Wandergruppen der 58 Wander- und Gebirgsvereine aus ganz Deutschland mit Beifall und freudigen Zurufen wie „Frisch Auf“ oder sogar „Ich bin auch aus Schlesien!“ begrüßten. Als 14. Gruppe im Umzug erhielten unsere Wimpelträgerinnen Marita und Erika sowie unser Vorsitzender Christian am Ende die begehrten Wimpelbänder für unsere Wanderwimpel zur Erinnerung an unsere Teilnahme. Auf dem Marktplatz gab es sogar einen **Sonderstempel der Deutschen Post**. Der Nachmittag klang am Markt und vor der Bühne mit viel Unterhaltung aus, während Christa und Christian am **Empfang für die Vorsitzenden** teilnahmen, der nach einem positiven Resümee sehr schnell endete, weil um 18 Uhr das deutsche Achtelfinale der Fußball-Europameisterschaft begann. Während des Fußballspiels fuhren wir

ins Hotel zurück und sahen dort beim Abendessen die zweite Halbzeit. Danach saßen einige Wanderfreunde am letzten Abend noch einmal im Biergarten und genossen den Blick auf die beleuchtete Festung Königstein.

Am **Montag** (27.6.) hieß es nach dem Frühstück und Kofferverladen von dem schönen Hotel Abschied zu nehmen. Die Wirtin und der Wirt winkten uns bei der Abfahrt zu. Wir fuhren nach Bad Schandau, wo um 10 Uhr die traditionelle **Schlusskundgebung** bei herrlicher Kulisse am Elbufer begann.



Unsere Wanderwimpel bei der Schlusskundgebung Foto: cd

Ein letztes Mal stand die Wandertagwimpelgruppe aus Bad Harzburg auf der Bühne und übergab ihre Chronik der Wimpelwanderung im letzten Jahr von der Wandertagsstadt Bad Harzburg von 2014 nach Paderborn zum 115. Deutschen Wandertag 2015. Danach übergab die diesjährige Wandertagswimpelgruppe aus Paderborn den Wandertagswimpel an den Verbandspräsidenten Dr. Rauchfuß, der ihn anschließend an den Sebnitzer Oberbürgermeister Dr. Ruckh weiterreichte mit der Aufgabe den Wandertagswimpel zu Fuß ins Sebnitzer Rathaus zu bringen. Zum Ende der Veranstaltung wurden wie gewohnt vom Verbandspräsidenten alle Mitgliedsvereine des Deutschen Wanderverbandes aufgerufen. Als unser Verein an der Reihe war, konnten wir unsere Anwesenheit mit einem kräftigen „Hier“ bestätigen. Manche Wandervereine waren schon abgereist. Mit der Nationalhymne endete dann auch dieser schöne 116. Deutsche Wandertag. Um 12 Uhr traten wir direkt die Rückfahrt ins Braunschweiger Land an, wo am Abend an den drei Stationen alle Teilnehmer gesund und munter ohne Hitzeschäden ankamen.

Wir waren mit einem Durchschnittsalter von 79,4 Jahren und 14 Teilnehmern ab 80 Jahren vermutlich die älteste Wandergruppe dieses Wandertages. Unser ältester Wanderer war 87,3 Jahre alt. Ganz besonders haben wir unsere Leni vermisst, die an 24 Deutschen Wandertagen als Wimpelträgerin teilgenommen hatte uns dieses Jahr ihr Silberjubiläum gefeiert hätte. In den sechs Tagen hat uns Alex mit seiner vielseitigen Ortskenntnis und souveränen Fahrweise auch auf kleinen Straßen und engen Kurven mit dem Ulli-Bus rund 1.100 Kilometer sicher durch die Lande gefahren. Alle Besichtigungen, Fahrten und Wanderungen hatte Christian als Reiseleiter und Wanderführer detailliert vorbereitet und durchgeführt. Auch Ausweichziele hatte er hitzebedingt für uns parat. Wir haben bei dieser Reise wieder sechs herrliche Tage mit vielen sehenswerten Zielen und erlebnisreichen Veranstaltungen erlebt. Wir freuen uns schon auf die nächste Busreise im August 2016 ins Riesengebirge und das Glatzer Bergland und hoffen, daß nächstes Jahr wieder eine schöne Busreise zum 117. Deutschen Wandertag in Eisenach (26.07.-31.07.) stattfinden kann.

Bericht von Christa Drescher

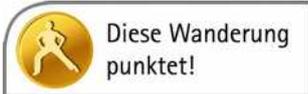
TERMINE FÜR 2016

Veranstaltungsprogramm für 2016

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

An dieser gewohnten Stelle finden Sie wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen unser aktuelles Veranstaltungsprogramm für das laufende Vereinsjahr, das noch sehr umfangreich und vielfältig ist.

Wichtige Erläuterungen und Hinweise zum Veranstaltungsprogramm sowie zum Treffpunkt für Fahrgemeinschaften in Braunschweig am Thüringenplatz finden Sie am Ende dieser Rubrik auf der Seite 8.



Diese Wanderung punktet!

Alle Wanderungen mit diesem Logo im Plan punkten für das Deutsche Wanderabzeichen.

August 2016

05.08.-21.08. XXXI. Olympische Spiele in Rio de Janeiro (Brasilien)

Sa., 13.08. – So., 21.08. **Busreise nach Böhmen und Schlesien (Böhmisches Riesengebirge und Glatzer Bergland).** Pauschalreise. Veranstalter: Ulli-Reisen. Organisation: Christian Drescher. Ausgebucht!



Sa., 20.08. Heimatstube geschlossen wegen Busreise

Sa., 27.08. **Busfahrt zur 70. Wallfahrt der Grafschaft Glatz nach Telgte (Westfalen).** Haltestellen wie im Vorjahr nur noch ab Braunschweig: 05:00 Uhr BS-Thüringenplatz (neu !!!) – 05:20 Uhr Vechelde – 05:45 Uhr PE-Essinghausen und 06:30 Uhr Garbsen. Rückkehr in PE-BS zw. 19:30 u. 20:30 Uhr. Fahrpreis: 30,- € pro Person. Näheres in den letzten „GGV-MITTEILUNGEN“ Nr. 2/2016 auf Seite 9. Anmeldung ab sofort erforderlich, spätestens bis 22.08. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

September 2016

Sa., 03.09. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42

So., 04.09. **Tageswanderung mit den Magdeburger Wanderfreunden auf dem Jakobsweg von Marienborn nach Helmstedt** (ca. 12 km mittel) mit Rucksackverpflegung, Einkehrmöglichkeit nur am Ende. Treffpunkt: 07:00 Uhr BS-Hauptbahnhof, Eingangshalle. Anfahrt mit DB-Schönes-Wochenende-Ticket (Fahrpreis pro Person ca. 12,50-19,50 €). Führung: Christian Drescher. Anmeldung erforderlich bis 01.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88



Do., 08.09. **Neues Ziel: Tageswanderung in der Heide auf dem Grenzlehrpfad Böckwitz-Zicherie** (ca. 3 km). Treffpunkte: 09:00 Uhr BS-Thüringenplatz (*) – Mitfahrpreis: 7,- €. 10:00 Uhr Im Rundling, 38486 Böckwitz. Anfahrt über A39-Wolfsburg-B244. Einkehrmöglichkeit im Restaurant Hubertus, Am Wildgehege 3, 38465 Zicherie. Anschließend **Spaziergang im Wildgehege** (ca. 1,50 € Eintritt) nach örtlicher Absprache. Führung: Christian Drescher. Anmeldung erbeten bis 03.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88



NEU!

So., 11.09. *Kommunalwahlen in Niedersachsen*

Mi., 14.09. **Halbtageswanderung „Currywurstwanderung“ um Salzdahlum** (ca. 3 oder 6-8 km). Treffpunkte: 13:30 Uhr BS-Thüringenplatz (*) – Mitfahrpreis: 3,- €. 14:00 Uhr Salzdahlum, Am Badeteich. Anschl. Currywurst-Essen. 17:00 Uhr nur zum Essen im MTV-Sportheim, Braunschweiger Str. 32 (ohne Wanderung). Führung: Horst und Jutta Scholz. Anmeldung wegen Essen



erforderlich bis 08.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

So., ???.??. *Regionaler „Tag der Heimat“ in Braunschweig.* (Veranstalter: BdV-Kreisverband Braunschweig e.V.)

16.09. – 25.09. *Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2016*

Sa., 17.09. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42

Do., 22.09. **Busfahrt ins Weserbergland nach Minden-Lübbecke** mit Modenschau, 2. Frühstück, geführte Busrundfahrt und Kaffeetrinken. Fahrpreis: 30,- € p.P. Abfahrt und Näheres siehe Seite 9. Anmeldung erforderlich – bitte frühzeitig, spätestens bis 16.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

NEU!



NEU!

So., 25.09. **Tageswanderung im Harz von Drei-Annen-Hohne nach Wernigerode** (Bahnparallelweg, ca. 10 km, +270/-500 Hm) mit HSB-Fahrt (ca. 5,- € p.P.), anshl. Einkehr. Treffpunkte: 09:00 Uhr BS-Thüringenplatz (*) – Mitfahrpreis: 7,- €. 10:00 Uhr Wernigerode-Hasserode, Wanderparkplatz in der Bielsteinchaussee. Anfahrt über A395-Vienenburg-B6n, in Wernigerode Richtung Bahnhof Steinerne Renne fahren. Führung: Christian Drescher. Anmeldung erbeten bis 23.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Oktober 2016

Sa., 01.10. Heimatstube geschlossen (wg. Feiertagswochenende)

Sa., 08.10. 14:00-21:00 Uhr **(Kleine) Jubiläumsfeier „135 Jahre alter G.G.V. und 65 Jahre GGV in Braunschweig“** (im Rahmen unserer Kirmesfeier) im Restaurant „Zur Erholung“, Helmstedter Str. 91, 38126 Braunschweig (Tramlinie 4 bis „Hauptfriedhof“). Näheres s. Seite 9.

Sa., 15.10. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42

Mo., 17.10. – Di, 18.10. **Baudenabend in Oderbrück (Harz)** mit Wanderung oder Spaziergang, geselligen Spielen, fröhlichem Programm und kleinen Vorträgen. Max. 20 Betten in 4 EZ und 8 DZ. Preis für Ü+HP 40,- € p.P zzgl. weiterer Verzehr + Getränke. Beginn, Ende und Anfahrt in Fahrgemeinschaften nach Absprache. Anmeldung ab sofort erforderlich bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88



NEU!

Do., 27.10. **Besichtigung des Alstom-Werksmuseums in Salzgitter** (Bahn- und Waggonbau; keine Produktion!). Max. 15 Personen, keine Mobilitätseinschränkungen. Teilnahme für Mitglieder kostenfrei. Treffpunkte: 09:15 Uhr BS-Thüringenplatz (*) – Mitfahrpreis: 4,- € und 10:00 Uhr Firma Alstom, Linke-Hofmann-Busch-Str. 1, 38239 Salzgitter-Watenstedt. Organisation: Christian Drescher. Anmeldung erforderlich bis 04.10. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Fr., 28.10. – So., 30.10. *Große DWV-Fachwartetagung*

November 2016

Sa., 05.11. 11:40-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42

Sa., 12.11. Traditionelle **Abschlussbusfahrt in den Harz zum Nudelbüffet „ohne Worte“** mit 2 Besichtigungen und Kaffeetrinken. Fahrpreis: 49,- € pro Person. Abfahrt und Näheres siehe Seite 9. Anmeldung erforderlich und frühzeitig erbeten, spätestens bis 07.11. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

NEU!

Sa., 19.11. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42

Dezember 2016

Sa., 03.12. 14:00-17:00 Uhr **Advent- und Nikolausfeier** (Kaffeetrinken und Adventsprogramm mit Nikolaus) im Restaurant „Zur Erholung“, Helmstedter Str. 91, 38126 Braunschweig. Einlass ist erst ab 13:30 Uhr! (Unsere Heimatstube ist an diesem Tag geschlossen!)

Sa., 17.12. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42

Zeichenerklärungen, Erläuterungen und Hinweise:



Diese Wanderungen punkten
für das Deutsche Wanderabzeichen!

BS: Braunschweig
Hm: Höhenmeter (+ Anstieg bzw. - Abstieg)
HSB: Harzer Schmalspurbahnen (Dampfzüge)
HWN: Stempelstellen der Harzer Wandernadel
WF: Wolfenbüttel

(*) Zur **Bildung von Fahrgemeinschaften am neuen Treffpunkt** in Braunschweig auf dem Thüringenplatz (Polizei) bitte die Hinweise auf dieser Seite unten (Karte) beachten.

Die Tagesbusfahrten werden vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. veranstaltet und durchgeführt.

Die mehrtägigen Busreisen werden vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. organisiert und in Zusammenarbeit mit einem Busunternehmen als Pauschalreise veranstaltet.

Die Termine im Kursivdruck werden nicht vom Glatzer Gebirgs-Verein veranstaltet. *Der jeweilige Veranstalter ist hierfür selbst verantwortlich.*

Neuer Treffpunkt für Fahrgemeinschaften auf dem Thüringenplatz (Polizei) in Braunschweig (siehe Karte):



© Karte: OpenStreetMap-Mitwirkende (www.openstreetmap.de)

Für die auswärtigen Wanderungen und Veranstaltungen bieten wir bei den Anfahrten zur Bildung von Fahrgemeinschaften den neuen **Treffpunkt auf dem Thüringenplatz in Braunschweig** in Nähe der Autobahn A 395 – Abfahrt BS-Heidelberg (Haltestelle „Sachsendamm“ der Tramlinien M1 und 2 oder „Erfurtplatz“ der Tramlinie 2 und der Buslinien 431 und 442) **nur bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung** der Mitfahrer bei unserer Geschäftsstelle an. Für Fahrgemeinschaften wird ein entfernungsabhängiger Mitfahrpreis angegeben, der unter Ausschluss der Haftung für den Fahrer erfolgt.

Alle Öffnungstage und Ersatztermine unserer Heimatstube in der Kreuzstraße 42 sind im vorstehenden Veranstaltungsprogramm angegeben, um Rückfragen zu vermeiden. In Einzelfällen kann die Heimatstube trotz der Ankündigung z.B. wetterbedingt, wegen Krankheit oder „bei Notfällen“ ausnahmsweise geschlossen bleiben.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter. Rückfragen bitte an die jeweils angegebenen Ansprechpartner. **Wanderführer:** Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, Mobil: 01 70 - 2 65 69 50 – Horst Scholz, Tel.: (0 53 31) 7 61 08

Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer gegen Zahlung in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden. Auskünfte sind beim genannten Veranstalter erhältlich.

Achtung! Bitte beachten: In jeder Ausgabe werden Änderungen und Ergänzungen im Veranstaltungsprogramm vorgenommen. Nach Erhalt der neuen Ausgabe daher bitte diesen Terminkalender aus der Heftmitte austauschen und die mit „NEU!“ markierten Veränderungen unbedingt beachten!

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen sowie wichtige Informationen finden Sie auch im Internet unter:

www.glatzer-gebirgsverein.de

AUS DEM PROGRAMM

In diesem Jahr eventuell die letzte Busfahrt zur Wallfahrt nach Telgte

70. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen)

Zur diesjährigen Grafschaft Glatz Wallfahrt fahren wir am **Sonnabend, den 27. August 2016**, mit einem Reisebus zur Wallfahrt nach Telgte. Dort treffen sich wieder viele hundert Heimatfreunde in den Trefflokale und feiern den Festgottesdienst mit Großdechant Prälat Franz Jung. Die Stände bieten dort auch wieder schlesische Würste und Kuchen sowie heimatische Bücher und Karten an.

Die Abfahrt ist wie im Vorjahr: 05:00 Uhr Braunschweig-Thüringenplatz (**Achtung! Neu: Am Haus des Handwerks – links am Rondell – nicht bei der Polizei !!!**) – 05:20 Uhr Vechelde (Rathaus) – 05:45 Uhr Peine-Essinghausen (Netto-Markt) und 06:30 Uhr Garbsen (Raststätte A2). Rückfahrt nach Ende der Schlussandacht um ca. 16:30 Uhr, Rückkehr ca. zw. 19:30 und 21:00 Uhr.

Der Fahrpreis pro Person beträgt wie im Vorjahr einheitlich **30,00 € mit Zuschuss aus der Vereinskasse** durch den erheblichen Rückgang der Teilnehmerzahlen und die steigenden Buskosten (zwei Busfahrer). Wir bitten um Euer Verständnis!

Der Ablauf der Busfahrt und das Wallfahrtsprogramm werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

Anmeldungen sind unbedingt erforderlich und werden ab sofort erbeten – spätestens bis 22.08. bei:

GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Busorganisation und Fahrtbegleitung erfolgen wie gewohnt durch Christian Drescher. Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen cd

**Ab sofort bitte fest anmelden:
Busfahrt ins Weserbergland
nach Minden-Lübbecke
mit zweitem Frühstück, Modenschau,
Busrundfahrt und Kaffeetrinken**

Am Donnerstag, den 22. September, wollen wir mit dem Reisebus ins Weserbergland fahren. Bei einer Modenschau sind wir zum zweiten Frühstück eingeladen. Danach holt uns eine örtliche Reiseleiterin zu einem interessanten Busausflug ab. Abschließend fahren wir zum Kaffeetrinken, bevor es wieder nach Hause geht.

Der Fahrpreis beträgt 30,00 € pro Person inkl. obigen Leistungen.

Die Abfahrtszeiten und Haltestellen sind:

08:15 Uhr Wendeburg-Zweidorf / Denkmal (Am Brink)

08:45 Uhr BS-Heidelberg / Thüringenplatz (Haus des Handwerks)

09:00 Uhr Braunschweig-ZOB / Touristik (Berliner Platz)

Rückkehr ca. 19:30 Uhr in Braunschweig

Vorgemerkte Interessenten werden bei der Anmeldung bevorzugt.

Anmeldung erforderlich, ab sofort – spätestens bis 16.09 bei:

GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Busorganisation und Fahrtbegleitung erfolgen wie gewohnt durch Christian Drescher. Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen cd

**„Kleine“ Jubiläumsfeier zum 65. und
135-jährigen Bestehen am 8. Oktober**

**Je 65 Jahre „im Zeichen des Löwen“
in Glatz und in Braunschweig aktiv**

Nach der Gründung am 2. März 1881 bestand der Glatzer Gebirgsverein 65 Jahre in Glatz bis zur Vertreibung im Jahr 1946. Nach fünf Jahren Unterbrechung durch die Folgen von Krieg und Vertreibung wurde unser Verein am 9. August 1951 in Braunschweig wiedergegründet. Damit besteht er im Jahr 2016 nunmehr 65 Jahre in Braunschweig und 135 Jahre seit der ersten Gründung in Schlesien.



Daher feiern wir am Sonnabend, den 8. Oktober 2016, zu unserer jährlichen Kirmes dieses Jahr unser „kleines“ **Jubiläum zum 135-jährigen Bestehen sowie zwei Mal 65 Jahre.**

Im Rahmen unserer Kirmesfeier am zweiten Sonnabend im Oktober ist zum Jubiläum „**135 Jahre alter G.G.V. und 65 Jahre GGV in Braunschweig**“ ein bescheidenes Programm von 14:00 bis 21:00 Uhr im Restaurant „Zur Erholung“, Helmstedter Str. 91, 38126 Braunschweig (Tramlinie 4 bis „Hauptfriedhof“) geplant. Wir beginnen wie üblich mit einer Kaffeetafel. Den anschließenden **Festvortrag** „Polnisch-deutsche Gedenkstätten im Glatzer Bergland“ hält unser Mitglied Dipl.-Ing. Manfred Spata aus Bonn. Danach erfolgen **Ehrungen** von Mitgliedern, ein kurzer Rückblick auf unsere Vereinsgeschichte und aktuelle Informationen. Gegen 18:00 Uhr bietet unser Wirt wieder das beliebte **Sauerfleisch-Essen** an, das bereits beim Kaffeetrinken bestellt wird. Anschließend spielt „Peter“ musikalische Unterhaltung.

Zum Jubiläum einen Baudenabend im Harz

Anlässlich des Jubiläums treffen wir uns von Montag, 17. Oktober bis Dienstag, 18. Oktober wie in alter Zeit noch einmal zu einem **Baudenabend in Oderbrück (Harz)** mit einer Wanderung oder Spaziergang, geselligen Spielen, fröhlichem Programm und kleinen Vorträgen. Max. 20 Betten in 4 EZ und 8 DZ. Preis für Ü+HP 40,- € p.P zzgl. weiterer Verzehr + Getränke. Beginn und Ende sowie Anfahrt in Fahrgemeinschaften nach Absprache. Anmeldung ab sofort erforderlich bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

**Für die Besichtigung im Alstom-Eisenbahn-Werks-
museum am 27. Oktober bis zum 4.10. anmelden !!**

Für die Besichtigung des Alstom-Werksmuseums in Salzgitter (Eisenbahn- und Waggonbau) am Donnerstag, den 27. Oktober sind noch einige Plätze frei. Es ist eine frühe Anmeldung notwendig.

Ein besonderes geschichtliches Glanzlicht im Museum ist der Hofsalonwagen 2a der Kaiserin Auguste Victoria (1858-1921), Gemahlin Wilhelms II., letzte deutsche Kaiserin und Königin von Preußen.

Die Vorgänger-Firma Linke-Hofmann-Busch (LHB) wurde 1839 in Breslau als Wagenbauanstalt Gottfried Linke gegründet, besteht seit 1958 in Salzgitter und wurde 1996 von Alstom übernommen.

Es können nur max. 15 Personen teilnehmen, die keine Mobilitäts-einschränkungen (viele Fußwege) haben. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenfrei. Treffpunkte sind: 09:15 Uhr BS-Thüringenplatz für Fahrgemeinschaften und 10:00 Uhr Firma Alstom, Linke-Hofmann-Busch-Str. 1, 38239 Salzgitter-Watenstedt. Die Organisation erfolgt durch Christian Drescher. Es muss mindestens drei Wochen vorher eine Teilnehmerliste eingereicht werden. Anmeldungen sich daher unbedingt erforderlich – spätestens bis 04.10. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

**Traditionelle Abschlussbusfahrt
in den Harz zu einem besonderen Essen
am zweiten Sonnabend im November**

Unsere traditionelle Abschlussbusfahrt findet am Sonnabend, den 12. November, statt und führt uns in den Harz.

In diesem Jahr gibt es ein **Nudelbüffet „ohne Worte“** – weil die Vielfalt einen sprachlos macht. Außerdem besichtigen wir die Marktkirche in Clausthal-Zellerfeld (größte Holzkirche Deutschlands) und das Uhrenmuseum Bad Grund (größten Uhrensammlung Europas). Zum Abschluss kehren wir zum Kaffeetrinken im Café Antique ein. Der Fahrpreis beträgt 49,00 € pro Person inkl. obigen Leistungen. Die Abfahrtszeiten und Haltestellen sind:

07:30 Uhr Wendeburg-Zweidorf / Denkmal (Am Brink)

08:00 Uhr BS-Heidelberg / Thüringenplatz (Haus des Handwerks)

08:15 Uhr Braunschweig-ZOB / Touristik (Berliner Platz)

08:30 Uhr Wolfenbüttel-Forum / Bahnhofstraße (am Bahnhof)

Rückkehr ca. 19:30 Uhr in Braunschweig

Anmeldungen sind unbedingt erforderlich und werden frühzeitig erbeten ab sofort – spätestens bis 07.11. bei:

GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Busorganisation und Fahrtbegleitung erfolgen wie gewohnt durch Christian Drescher. Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen cd

Bei Tagesbusfahrten ist eine rechtzeitige Anmeldung für unsere Vorbereitungen und die notwendigen Anmeldungen in Museen/Ausstellungen und Gaststätten/Cafés selbstverständlich erforderlich.

Für Absagen gilt: Anmeldungen für Termine in der Heimatstube können jederzeit abgesagt werden. Bei Wanderungen mit Essen und bei Besichtigungen sollte die Absage spätestens am Vortag erfolgen. Für Busfahrten gelten besondere Stornofristen. cd

Erinnerung an mein liebes Schlesierland

Verfasser unbekannt

Ich sitz versunken in Gedanken in meiner Klause still allein,
möcht' mit dem Sonnstrahl' dem blanken recht schnell in meiner Heimat sein.
Der Krieg ist aus; aus tausend Wunden liegt blutend da mein Vaterland,
ich aber denk' in allen Stunden an **Schlesien, an den Oderstrand**.

Auch ich muß' mein Heimatland verlassen, muß' fort vom alten Vaterhaus,
ich kann es immer noch nicht fassen, **man wies' uns aus der Heimat aus**.
Ich denke oft an **Schlesiens Berge** und an die **schönen Täler** all,
dort, wo im **Geisterreich der Zwerge**, sein Zepter schwingt **Geist Küberzahl**.

Dann denk ich an die grünen Wälder, den alten **Jobten** grau und blau,
der uns gedient als **Wettermelder**, an **Hirschberg** und an **Schreiberhau**.
An **Börlitz** mit der Landeskrone, an **Grünberg** mit dem gold'nen Wein,
an **Bunzlau** mit dem guten **Tone**, an **Laubans** Taschentücher fein.

In **Neusalz** spann man feste **Zwirne** und **Sagans** **Luche** war'n bekannt,
in **Blagau** gab's von **Äpfeln**, **Birnen** 'nen guten **Most** vom **Oderstrand**.
Auch **Sprottau** und **Lüben** möcht' ich nennen, **Fraustadt**, dann den **Schlesiersee**,
Steinau und **Wohlau** muß man kennen, **Bad Trebnitz** mit der **Hedwigshöh'**.

Im lieben **Dels** möcht' ich bestaunen das **Schloß** als **Bauwerk** wohlbestellt,
dabei hör ich die **Sage** raunen vom **Herzog Dels**, dem **tapfern Held**.
Die **Delfer** und die **Festenberger** **Möbel**, die wünschen wir uns jetzt herbei.
Von **Militisch**, **Goschütz**, **Grabowitz**, den **Karpfen**, **Hecht** und auch den **Schlei**.

In **Hannau** möcht' ich wieder weilen, in **Liegnitz** gar zu gerne sein,
zur **Stadt** der **Gurken** möchte ich eilen, möchte **essen** von den **Bomben** fein.
Das alte **Goldberg** will ich grüßen und **Jauer** mit den **Würstchen** klein,
auch **Schweidnitz** mit dem **Schöps**, dem **Süßen**, und **Striegau** mit dem **Bruch** von **Stein**.

Bad Salzbrunn möcht' ich wiedersehen, mein **Waldenburg** und **Landeshut**,
möchte in **Neurode** wieder stehen, in **Glatz**, wo blüht die **Rose** gut.
Möcht' wieder einmal **Kroatzbeere** trinken und **Schüttenkümmer** als **Likör**,
dem alten **Schlegel** möcht' ich winken, der stellte diese **Sachen** her.

Von **Langenbielau** zeugt sein **Leinen** und **Nickel** gab's in **Frankenstein**,
in **Strehlen** machte man aus **Steinen** die **Würfel** fein.
Auch **Münsterberg** sei nicht vergessen, **Gemüse** man da **konserviert**,
in **Wartha** konnt man **Kuchen** essen, den man mit **Honig** **fabriziert**.

In **Reichenbach** gab's große **Werke**, in **Ohlau** rühmt man **Gänsebrust**,
in **Reisse** höre zu und merke, gab es **Konfekt**, es war 'ne **Lust**.
In **Oppeln** sah man eifrig **schaffen**, das gleiche war in **Brieg** der **Fall**,
und **Cosel** mit dem **Oderhafen** ist sehr bekannt doch **überall**.

Jetzt muß ich **Beuthen**, **Gleiwitz** preisen, auch **Hindenburg** gehört dazu,
wo man die **Kohle** und das **Eisen** zu **Tage** fördert ohne **Ruh'**.
Bei **Ratibor** begann die **Grenze**, bei **Neustadt** war es ebenso,
ich wünsch', daß weiterhin erglänze der **Annaberg** so stolz und froh.

Nun grüße ich in **Schlesiens** **Kleide** die **Perlen** von den **Bädern** all,
Rudowa, **Keinerz** und **Alttheide**, **Bad Warmbrunn** noch auf jeden **Fall**.

Noch weiter gehen die **Gedanken** nach **Silberberg** und **Wölfelsgrund**,
wo die **Forellen**, die **silberblanken**, Dir schmeckten gut zu jeder **Stund**.
Ich denke an **Schlesiens** **Metropole**, an dich mein altes **Breslau** lieb,
mit deiner **Oder**, deiner **Ohle**, und glaub', daß es nichts **Schön'res** gibt.

Mein **Schlesien**, **Heimat** meiner **Lieben**, dein **denk** ich **bis** zur **letzten** **Stund**,
bis es mal **heißt**, nun wird **geschieden** von diesem **alten** **Erdengrund**.
Dann will ich **still** von **dannen** gehen, doch eine **Bitte** **schließ'** ich **ein**:

Noch einmal möcht' ich Schlesien sehen und möchte dort begraben sein!



Niederschlesien



Grafschaft Glatz



Oberschlesien

Erster bundesweiter „Tag des Wanderns“ am 14. Mai in Braunschweig 20 Wanderer auf dem „Kleine-Dörfer-Weg“



Zum „Tag des Wanderns“, der erstmals in diesem Jahr am 14. Mai bundesweit vom Deutschen Wanderverband (DWW) und seinen Mitgliedsvereinen ausgerufen und veranstaltet wurde, haben an diesem Sonnabend über 220 Veranstaltungen mit mehreren Tausend Teilnehmern

in allen 16 Bundesländern stattgefunden, um die ganze Vielfalt des Wanderns in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit zu rücken.

In Braunschweig hatte der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) zwei geführte Wanderungen auf einem interessanten Abschnitt des „Kleine-Dörfer-Wegs“ um Braunschweig angeboten. Der Kleine-Dörfer-Weg verbindet die Dörfer Braunschweigs auf einer Länge von rund 109 km miteinander.

Zu den beiden Touren trafen sich 20 Wanderer, davon sechs Gäste, die in der „Braunschweiger Zeitung“ von diesem Aktionstag gelesen hatten, um 11 Uhr am „Gliesmaroder Turm“ (Berliner Str. 105), der auch der historische Ort der kriegsbedingten Wiedegründung des Glatzer Gebirgs-Vereins vor 65 Jahren in Braunschweig ist.

Durch Gliesmarode und die Pappelbergsiedlung führte die Wanderung auf dem Kleine-Dörfer-Weg am Moorhüttenteich vorbei nach Volkmarode. Dort verabschiedete sich die erste Gruppe nach knapp 6 km und fuhr mit einer modernen Straßenbahn „Tramino“ zum Ausgangspunkt zurück. Die größere Tour ging weiter über Schapen, Schäfers Ruh, durch das Naturschutzgebiet Riddagshausen und an der Wabe insgesamt 12 km als Rundweg zum Gliesmaroder Turm zurück, wo noch ein herzhafter Eintopf sowie Kaffee und Kuchen auf die Wanderer warteten. Auch das Wetter spielte mit: Es war 12 °C kühl, etwas windig, aber trocken – also prima Wanderwetter.

Von den beiden Wanderungen des GGV in Braunschweig berichtete die „neuen Braunschweiger“ Zeitung am 18. Mai.

Während der Auftaktveranstaltung am 12. Mai zur Premiere des „Tages des Wanderns“ im Jakob-Kaiser-Haus des Deutschen Bundestages in Berlin, an der auch unser Vorsitzender des Glatzer Gebirgs-Vereins teilnahm, lobten die tourismuspolitischen Sprecher aller im Bundestag vertretenen Fraktionen die Einführung eines solchen Tages. Das Thema Wandern, so die einhellige Bewertung, biete so viele positive Aspekte, dass ein „Tag des Wanderns“ längst überfällig gewesen sei. Über einige Themen informierten sich die Besucher der Auftaktveranstaltung während einer Wanderung vom Jakob-Kaiser-Haus in den Tiergarten. Auch gab es für die Gäste eine kleine DWW-Gesundheitswanderung zu probieren.

In Zukunft wird jedes Jahr am 14. Mai – an diesem Tag wurde im Jahr 1883 der Deutsche Wanderverband gegründet – ein Tag des Wanderns stattfinden.

Die nächste Aktion des Glatzer Gebirgs-Vereins zum „Tag des Wanderns“ in Braunschweig wird rechtzeitig vor dem 14. Mai 2017 in der Vereinszeitschrift und im Internet unter www.glatzer-gebirgsverein.de angekündigt. cd

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Freitag, 13. Mai 2016

BRAUNSCHWEIG 13

MELDUNGEN

„Tag des Wanderns“ auf dem Kleine-Dörfer-Weg

Braunschweig. Der bundesweite „Tag des Wanderns“ findet erstmals am Samstag, 14. Mai, statt. Für Braunschweig hat der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) als Mitgliedsverein des Deutschen Wanderverbandes dazu eine Aktion geplant. Es werden zwei geführte Wanderungen auf einem interessanten Abschnitt des Kleine-Dörfer-Wegs angeboten. Der Weg verbindet die Dörfer Braunschweigs auf einer Länge von rund 109 Kilometern miteinander. Beide Wandergruppen treffen sich um 11 Uhr am Restaurant Gliesmaroder Turm, Berliner Straße 105. Die kürzere Strecke von rund sechs Kilometern endet in Volkmarode. Die größere Tour von etwa zwölf Kilometern ist ein Rundweg, der wieder zum Gliesmaroder Turm zurückführt. Anmeldungen unter ☎ (0 53 03) 99 092 88 erbeten.

neue Braunschweiger

Anzeigen: 3 90 07 60 · Kleinanzeigen: 0800/390 07 77* · Fax: 3 90 07 53 · Redaktion: 3 90 07 50 (*kostenlos)

MITTWOCH, 18. MAI 2016

WWW.UNSER38.DE

H 48493

NR. 20 · 53. JAHRGANG

2 neue Braunschweiger

LOKALES

Mittwoch, 18. Mai 2016 · Nr. 20

UNSER 38 – DAS MITMACHPORTAL

Erster „Tag des Wanderns“

Ein Bürgerreporter berichtet auf Unser38 vom Treffen der Wanderer am Gliesmaroder Turm

Von Christian Drescher

Braunschweig. Erstmals in diesem Jahr fand am 14. Mai der Tag des Wanderns statt. Dazu hatten die Wandervereine aus ganz Deutschland, die im Deutschen Wanderverband (DWW) zusammengeschlossen sind, über 220 Veranstaltungen in allen 16 Bundesländern unter dem Motto „Dem Wandern in seiner Vielfalt eine Stimme geben“ auf die Beine gestellt.

Auch in Braunschweig hatte der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) als Mitgliedsverein des Deutschen Wanderverbandes eine Aktion zum Tag des Wanderns angeboten. Es wurden zwei geführte Wanderungen auf einem interessanten Abschnitt des Kleine-Dörfer-Wegs um Braunschweig angeboten. Der Kleine-Dörfer-Weg verbindet die Dörfer Braunschweigs auf einer Länge von rund 109 Kilometern



Treffen der Wanderer am Gliesmaroder Turm.

Foto: oh

miteinander. Von den 20 Teilnehmern waren sechs Gäste durch eine Zeitungsmeldung vom Vortag auf die Wanderungen aufmerksam geworden. Durch Gliesmarode und die Pappelbergsiedlung führte die Wanderung auf dem Kleine-Dörfer-Weg am Moorhüttenteich vorbei nach Volkmarode. Dort verabschiedete sich die erste Gruppe nach knapp sechs Kilometern und fuhr mit dem „Tramino“ zum Ausgangspunkt zurück. Die

größere Tour ging weiter über Schapen, Schäfers Ruh, durch das Naturschutzgebiet Riddagshausen und an der Wabe insgesamt zwölf Kilometer als Rundweg zum Gliesmaroder Turm zurück, wo noch ein herzhafter Eintopf sowie Kaffee und Kuchen auf die Wanderer warteten. Auch das Wetter spielte mit: Es war zwölf Grad kühl, etwas windig, aber trocken – also prima Wanderwetter.

Alle Wanderungen, die am Tag des Wanderns von Mitgliedsvereinen des Deutschen Wanderverbandes angeboten werden, zählen übrigens für das Deutsche Wanderabzeichen. Eigens zum Tag des Wanderns hat der Deutsche Wanderverband auch eine Internet-Seite eingerichtet. Auf www.tag-des-wanderns.de finden Interessierte alle Veranstaltungen in ihrer Region auf einer interaktiven Karte. Mehr auch unter www.glatzer-gebirgsverein.de.



Aktuelles vom Deutschen Wanderverband

Weitere Infos unter: www.wanderverband.de



Neue Broschüre zum Wandern im Alter: „Wandern – Bewegung, die gut tut“

Köln/Kassel. Eine neue Broschüre zum Wandern haben die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Deutsche Wanderverband (DWV) herausgegeben. Die Broschüre ist Teil des BZgA-Programms „Älter werden in Balance“ und gibt viele allgemeine Informationen und praktische Tipps, um gerade ältere Menschen dazu zu motivieren, sich regelmäßig draußen zu bewegen.

Die reich bebilderte, 24-seitige Broschüre behandelt im ersten Teil die Effekte des Wanderns für Körper, Geist und Seele. Im zweiten Teil der Broschüre werden spezielle Angebote des Deutschen Wanderverbandes vorgestellt. Tipps für Wander-Einsteiger runden die Broschüre ab.

Das BZgA-Programm „Älter werden in Balance“ richtet sich an Menschen ab 65 Jahren mit dem Ziel, Krankheiten und Einschränkungen vorzubeugen. Weitere Informationen zum Programm, vielfältige Bewegungsangebote, Tipps und Anleitungen zur Bewegungssteigerung im Alltag sowie allgemeine Informationen zur Gesundheitsförderung älterer Menschen finden Sie unter www.aelter-werden-in-balance.de.

Kostenlose Bestellung der Broschüre „Wandern – Bewegung, die gut tut“ über: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 50819 Köln, Fax: 0221/8992257, E-Mail: order@bzga.de, Bestellnummer: 60582323 Online-Bestellungen und kostenloser Download im Internet unter: www.bzga.de/infomaterialien/gesundheits-aelterer-menschen/



Dort sind aus dieser Reihe auch zwei weitere interessante Broschüren „Alltag in Bewegung“ (Bestellnummer: 60582320) und „Aktiv im Alltag, aktiv im Leben“ (Bestellnummer: 60582321) kostenlos erhältlich.

„TourNatur“ vom 2. - 4. September in Düsseldorf

Zur diesjährigen Messe TourNatur präsentiert der Deutsche Wanderverband (DWV) auf der Messe Düsseldorf eine Vielzahl von Themen. Sowohl am Gemeinschaftsstand, an dem u.a. das Thema „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ im Fokus stehen wird, als auch auf der Bühne und mit einem Fachforum ist der DWV präsent. Traditioneller Höhepunkt ist die Verleihung der Qualitätszertifikate

„Wanderbares Deutschland“. An beiden Messetagen gibt es Vorträge zum Thema „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“. Ein weiterer Schwerpunkt werden die Europäischen Qualitätswege, die „Leading Quality Trails“. Das DWV-Fachforum behandelt das Thema „Wandern für alle – Wie geht Barrierefreiheit im Wandertourismus?“ Der DWV wird seine kurzen Qualitätswege „Wanderbares Deutschland“ mit dem Namen „komfortwandern“ vorstellen. Diese Wege sind für Wanderer konzipiert, die kurze, attraktive Strecken ohne physische Barrieren wie Stufen oder Schlaglöcher mit Ruhemöglichkeiten bevorzugen.

Die TourNatur in Düsseldorf hat sich zu einer der wichtigsten Wandermessen weltweit entwickelt. In diesem Jahr öffnet die Messe vom 2. bis 4. September in Halle 6 ihre Tore. Die Messe mit rund 275 Ausstellern widmet sich den Themen Ausrüstung, Beratung, Wanderregionen und Wanderwege. Dazu kommt eine spannende Mischung aus Aktionen sowie Sonderthemen und einem hochwertigen Fachprogramm. Im touristischen Bereich gibt es Informationen zu mehr als 5.000 Wanderdestinationen. Weitere Infos gibt es im Internet: www.tournatur.com

2.-4.9.2016
FREIHEIT PUR
DIE NR. 1 MESSE FÜR WANDERN UND TREKKING

Bei Online-Einlösung ist das eTicket personengebunden 2 Tage gültig!

Sie sparen für zwei Erwachsene 8 €

Sichern Sie sich Ihr vergünstigtes eTicket zur TourNatur 2016:

- Ihre Daten und Gutscheincode **000093we9763** auf www.tournatur.com/gutschein eingeben.
- Bis zu 2 eTickets für Erwachsene zum Preis von jeweils 10 € statt 14 € erwerben.
- eTicket ausdrucken und als Eintrittskarte am Tag Ihres Messebesuchs mitbringen. Sie erhalten zur Sicherheit das eTicket auch als E-Mail.
- **Achtung: Bei Einlösung vor Ort an der Kasse ist das Ticket personengebunden nur 1 Tag gültig.**

Ihr zusätzlicher Vorteil: Ihr eTicket berechtigt zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt zum und vom Messegelände am Tage des Messebesuchs mit allen Verkehrsmitteln des VRR in der Preisstufe D (DB 2. Klasse, nur zuschlagfreie Züge).

GUTSCHEIN Messe Düsseldorf

PRO-WWVER



EURORANDO 2016

Skåne, Südschweden
10.-17. September 2016
AUF DEN PFADEN
NEUER ABENTEUER

Vom 10. bis 17. September ist es so weit – die Euroorando 2016, Europas größtes internationales Wander-Event – findet statt. Dieses Jahr wird sie in der südschwedischen Landschaft Skåne (Schonen) organisiert. Im Rahmen der Euroorando haben Sie die Wahl zwischen reichlich 100 Wanderungen und Aktivitäten in der zauberhaften, abwechslungsreichen Landschaft von Skåne. Hier kann jeder etwas entdecken!

Die Buchungen laufen bereits auf Hochtouren und das Interesse aus ganz Europa ist immens. Die Euroorando-Buchungsstelle hilft Ihnen gern, Ihr Wandererlebnis zusammenzustellen. Wenden Sie sich per E-Mail an: booking@euroorando2016.com Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.euroorando2016.com

Die nächsten Deutschen Wandertage



Der 117. Deutsche Wandertag findet – wie bereits bekannt – vom 26. bis 31. Juli 2017 in Eisenach und der Wartburgregion statt und wird unter dem Motto „Wandern auf Luthers Spuren“ vom Rennsteigverein 1896 e.V. ausgerichtet.

Über die Deutschen Wandertage 2018 und 2019 hat die Mitgliederversammlung des Deutschen Wanderverbandes (DWV) am 24. Juni 2016 in Sebnitz beschlossen: Der 118. Deutsche Wandertag wird vom 15. bis 20. August 2018 in Detmold (Kreis Lippe) durch den Teutoburger-Wald-Verband e.V. ausgerichtet. Den 119. Deutschen Wandertag richtet der Sauerländische Gebirgsverein e.V. vom 03.07. bis 08.07.2019 in Schmallenberg und Winterberg aus.

Bitte Termine für 2017 vormerken:

Deutschlandtreffen der Schlesier
Hannover Congress Centrum
24. und 25. Juni 2017

Eventuell organisieren wir eine **Tagesbusfahrt oder gemeinsame Bahnfahrt** von Wolfenbüttel oder Braunschweig am **Sonnabend** (24.6.) oder **Sonntag** (25.6.) zum Schlesiertreffen in Hannover mit Vorverkauf der Eintrittsplaketten und Fahrkarten. Näheres geben wir rechtzeitig bekannt, vielleicht schon mit dem Jahresprogramm in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ Nr. 4/2016. cd



Der Kirchenkreis Südharz der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) lädt anlässlich des Reformationsjubiläums zu einem großen „Luthers Freunde – Harzblick-Wandermarathon“ am 25. Juni 2017 im Raum Nordhausen ein. Die Veranstalter rechnen mit rund 3.000 Teilnehmern aus ganz Deutschland.

Je nach Wanderlust und Kondition können die Teilnehmer zwischen drei angebotenen Wegen wählen, die alle zum gemeinsamen Ziel in Neustadt am Harz führen: Die lange Wanderstrecke (Marathondistanz 42,2 km) und der Halbmarathon (22,5 km) starten in Großwechungen, die Familienwanderung (7,7 km) beginnt in Krimderode. Auf den gut markierten Strecken geht es über die wunderschönen Hügel des Harzvorlandes, durch die beeindruckende Gipskarstlandschaft und die Rüdigsdorfer Schweiz. Am Ziel in Neustadt am Harz wird es ein großes Abschlussfest geben. Anmeldungen sind ab dem 1. Juni 2016 möglich. Alle wesentlichen Informationen zum Wandermarathon und den drei Strecken Marathon, Halbmarathon und Familienwanderweg finden Sie im Internet unter: www.ev-kirchenkreis-suedharz.de/wandermarathon/

AUS DER VEREINSARBEIT

Spendenaufwurf für den Neubau eines Aussichtsturmes auf dem Glatzer Schneeberg

Der Kaiser-Wilhelm-Turm auf dem Glatzer Schneeberg wurde von 1895 bis 1899 vom „alten“ Glatzer Gebirgs-Verein erbaut und am 11. Oktober 1973 wegen Baufälligkeit gesprengt. Ein **neuer „Turm der drei Kulturen“** soll 30 Meter hoch errichtet werden und im unteren Teil aus den Steinen der Ruine des Kaiser-Wilhelm-Turms bestehen. Den oberen Teil bildet eine verglaste Metallkonstruktion, um das herrliche Bergpanorama windgeschützt bewundern zu können.



Vom Glatzer Gebirgs-Verein erbauter Kaiser-Wilhelm-Turm



Entwurf des neuen Aussichtsturms der drei Kulturen

Nachdem die Baugenehmigung seit Ende 2015 vorliegt, soll der Bau des neuen Turmes bald beginnen. Die Baukosten werden auf 7 bis 8 Millionen Zloty (rund 2 Millionen Euro) geschätzt. Wegen der klimatischen Verhältnisse wird mit einer Bauzeit von zwei bis drei Jahren gerechnet. Für die Finanzierung sollen auch EU-Mittel beantragt werden, für die die Gemeinden am Schneeberg in Seitenberg, Mittelwalde und Habelschwerdt einen Eigenanteil aufbringen müssen. Hierfür bitten die polnischen Gemeindeverwaltungen alle Freunde des Glatzer Berglandes um finanzielle Unterstützung.

Für die **finanzielle Beteiligung des Glatzer Gebirgs-Vereins** am Bau des neuen Schneeberg-Turmes bitten wir Sie/Euch erneut, **Spenden für den Neubau des Aussichtsturmes** auf das folgende Spendenkonto zu überweisen oder in bar (in einem mit Eurem Namen versehenen Umschlag) bei unserem Vorsitzenden Christian Drescher abzugeben.

Die Bankverbindung des Sonderkontos lautet:

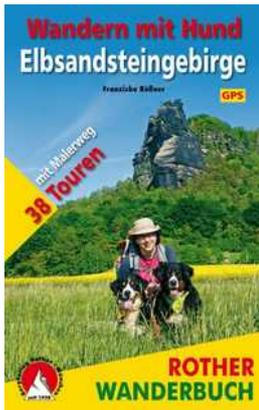
Empfänger: Drescher, Christian
IBAN: siehe Papierausgabe
BIC: PBNKDEFF
Zweck: Fuer Aussichtsturm Schneeberg

Achtung: Über Spenden auf dieses Sonderkonto können leider **keine Spendenquittungen** ausgestellt werden! Bitte auf dieses Sonderkonto auch **keine Mitgliedsbeiträge überweisen!**

Seit April 2016 haben wir bereits die ersten 200,00 Euro in bar und auf dem Sonderkonto erhalten. Die Namen der Spender werden veröffentlicht, wenn der Betrag am Ende der Spendenaktion an die polnischen Schneeberg-Gemeinden weitergeleitet wurde.

Ich bitte Sie/Euch hiermit erneut sehr herzlich um **Ihre/Eure finanzielle Unterstützung** für dieses großartige Vorhaben. Hierfür sage ich schon heute ein „Vergelt's Gott!“ Christian Drescher

Interessante Wanderführer für Mitteldeutschland



Franziska Rößner

Wandern mit Hund – Elbsandsteingebirge

38 Touren – mit Malerweg

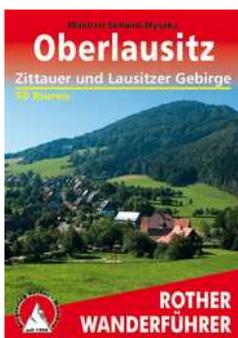
208 Seiten mit 161 Farbfotos
38 Höhenprofile und Wanderkärtchen
eine Übersichtskarte
Format: 12,5 × 20,0 cm
kartoniert
Bergverlag Rother, München
1. Auflage 2016
ISBN: 978-3-7633-3157-4
Preis: 16,90 €

Wilde Schluchten, abenteuerliche Pfade und schmale Stege – und das auf vier Pfoten? Das Elbsandsteingebirge mit seinen bizarren Felsformationen ist ein einmalig schönes Wandergebiet, Hundebesitzern stellt sich hier jedoch häufig die Frage: Welche Wege eignen sich auch für den Vierbeiner? Das Rother Wanderbuch »Wandern mit Hund – Elbsandsteingebirge« stellt 38 für Hunde perfekt geeignete Touren vor.

Von der einfachen Wanderung bis zur anspruchsvollen Bergtour über Felsen und Leitern ist alles dabei, die verschiedenen Schwierigkeitsstufen sind jeweils gekennzeichnet für Hund und Mensch. Die Touren sind präzise beschrieben, so dass jeder Hundebesitzer die Wanderungen bestens an die Stärken und Schwächen seines Vierbeiners angepasst planen kann. Für Weitwanderfans wird auch der beliebte »Malerweg« beschrieben – natürlich optimiert für das Wandern mit Hund.

Alle Tourenvorschläge verfügen über exakte Wegbeschreibungen, Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf und aussagekräftige Höhenprofile. GPS-Daten stehen zum Download bereit. Praktisch ist auch die Tourenübersicht in der Umschlagklappe des Buchs, die einen schnellen Überblick über sämtliche Touren und ihre Eigenschaften erlaubt.

Die Autorin Franziska Rößner ist Wanderleiterin für Hundewanderungen, im Elbsandsteingebirge wandert sie seit frühester Kindheit. Alle Touren für dieses Wanderbuch hat sie mit ihren drei Berner Sennenhunden recherchiert. In diesem Band gibt sie außerdem viele hilfreiche Tipps zur richtigen Ausrüstung, zum Training, zur Erziehung und zum Umgang in Notfällen.



Manfred Schmid-Myszka

Oberlausitz

Zittauer und Lausitzer Gebirge

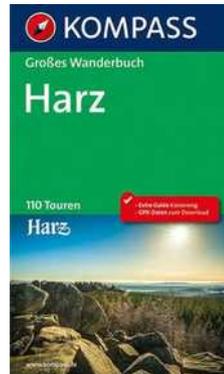
176 Seiten mit 98 Farbabbildungen
50 Streckenprofile und Wanderkärtchen
zwei Übersichtskarten
Format: 11,5 × 16,5 cm
kartoniert mit Polytex-Laminierung
Bergverlag Rother, München
2. Auflage 2013
ISBN: 978-3-7633-4399-7, Preis: 14,90 €

Stille Wälder und malerische Orte, aussichtsreiche Hügellandschaften und imposante Sandsteinformationen – die ganz im Osten von Deutschland gelegene Oberlausitz bietet eine abwechslungsreiche Landschaft mit wunderbaren Wanderwegen. Besonders reizvoll sind das waldrreiche Lausitzer Seenland und das kleinste Gebirge Deutschlands, die Königshainer Berge. Bautzen und Görlitz laden mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten zu einem lohnenden Abstecher ein. Einen Besuch wert ist ebenso der berühmte Schlosspark des Fürsten Pückler in Bad Muskau. Durch das Gebiet an der tschechischen Grenze fließt die noch junge Spree – auf ihren Spuren kann man durch das Oberlausitzer Bergland bis hin zu ihrer Quelle wandern. Jahrhundertalte Umgebendehäuser säumen die Wege, sie sind ein beachtliches Zeugnis slawischer und fränkischer Fachwerk-Baukunst. Im Zittauer Gebirge am Dreiländereck Deutschland – Polen – Tschechien führen die Wege durch eindrucksvolle Sandsteinfelsen und tiefe Schluchten. Von Aussichtstürmen bieten sich immer wieder herrliche Fernsichten.

Der Autor Manfred Schmid-Myszka hat für diesen Wanderführer eine ab-

wechslungsreiche Auswahl von 50 Rund- und Streckenwanderungen zusammengestellt und sorgfältig aufbereitet. Eine kurze Charakteristik jeder Wanderung, eine Auflistung der wichtigsten Fakten, detaillierte Wegbeschreibungen, Wanderkärtchen mit eingezeichneter Route sowie aussagekräftige Streckenprofile liefern alle nötigen Informationen. Zahlreiche Fotos machen Lust auf die Entdeckung dieser reizvollen Wanderregion.

Tourentipps für den Harz und in Niedersachsen



Richard Goedecke

Großes Wanderbuch Harz

110 Touren

GPX-Daten zum Download
320 Seiten, zahlreiche Farbfotos
110 Wanderkarten, 3 Übersichtskarten
Format: 13,0 × 22,0 cm
Broschur
KOMPASS-Karten-Verlag
1. Auflage 2014
ISBN: 978-3-85026-959-9
Preis: 16,99 €

Der Harz ist ideal zum Wandern, zum Radfahren, und wenn der Winter denn mit Schnee kommt, auch zum Skilaufen. Die touristische Erschließung des Gebirges durch ein Netz von ausgeschilderten Wanderwegen verdanken wir der stetigen Arbeit des seit 1886 tätigen Harzklubs.

Die Vorschläge dieses Buches versuchen es, die Wanderungen und Radtouren auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und den Harzer Schmalspurbahnen (HSB) zu kombinieren. Zunächst werden, meist mit Rundwanderungen, das zentrale Bergland und der markante Nordrand des Harzes mit seinem Hinterland vorgestellt, danach die Hochfläche des Osthazes, dann der Südharz und der Westharz. Es folgen Wanderungen im Vorland, längere Streckenwanderungen (z.B. Harzer Hexenstieg, Teufelsmauerstieg und Harzer Grenzweg) und eine Auswahl lohnender Radtouren.

Der Steig durch das Eckerloch auf den Brocken im Nationalpark Harz ist die ertümlichste Aufstiegsroute zum höchsten Harz-Gipfel (1.141 m). Der Aufstieg zum »Wurmberg« (979 m) lohnt sich mit einem gigantischem Blick auf Brocken, Osthaz, Oberharz und sogar bis ins Eichsfeld.

Eine Einteilung der Touren in Leicht, Mittel und Schwierig – wie es in anderen Kompass-Wanderführern üblich ist und die Legende mit Farben vorstellt – ist leider im Buch nicht zu finden. Es ist nur angegeben, ob eine Tour »Für Kinder geeignet« ist. Auch Höhenprofile sind nicht enthalten.



Richard Goedecke

Vergessene Pfade im Harz

38 außergewöhnliche Touren abseits des Trubels

160 Seiten, ca. 140 Abbildungen
Format: 16,5 × 23,5 cm
Klappenbroschur mit Fadenheftung
Bruckmann Verlag
1. Auflage 2015
ISBN: 978-3-7654-6819-3
Preis: 19,99 €

Neues aus dem Harz

Wie die Romantiker war Autor Richard Goedecke beim Wandern im Harz unterwegs mit gutem Gespür für Einsamkeit, einem Riecher für vergessene Pfade und einem scharfen Augen für was in der Natur wächst und lebt. Der Wanderführer Harz für das klassische Wandergebirge unter dem Brocken bietet Ihnen 38 neue Ziele und Zugänge zu idyllischen Plätzen abseits des Trubels. Das beste am Wandern im Harz: Es geht zu jeder Jahreszeit!

Dr. phil. Richard Goedecke (Jahrgang 1939) studierte Geografie, Englisch und Pädagogik und lebt in Braunschweig. Er kennt den Harz von Kindesbeinen an und ist – im Spagat zum gern ausgefüllten Lehrerberuf – als Wanderer, Kletterer und Allroundbergsteiger unterwegs. Seit Jahrzehnten schreibt er Wander-, Radwander- und Kletterführer für Mittelgebirge und die Alpen (u.a. DAV-Kletterführer Dolomiten, 4000er – Die Normalrouten, Augenblicke oben).



Antenne Niedersachsen

Die 100 schönsten Radtouren in Niedersachsen

Der offizielle Ausflugsführer von Antenne Niedersachsen

Mit GPS-Daten zum Download
192 Seiten, ca. 100 Abbildungen
Format: 12,5 x 18,5 cm
Broschur mit Fadenheftung
Bruckmann Verlag, 1. Auflage 2016
ISBN: 978-3-7343-0286-2
Preis: 12,99 €

Auf den Sattel, fertig, los!

Entdecken Sie Niedersachsen mit dem Rad! Vom Wattenmeer bis zu den Harzgifeln, sportlich oder gemütlich, mit der ganzen Familie oder Freunden. 100 Radtouren in ganz Niedersachsen sind in diesem Buch zusammengestellt und bewertet von Hörern und Reportern von Antenne Niedersachsen. Da ist garantiert für jeden Geschmack und Schwierigkeitsgrad etwas dabei. Das Team von Antenne Niedersachsen wünscht viel Spaß bei der nächsten Radtour!

Dieser Reiseführer richtet sich an alle City-Bike-, Tandem-, Trekkingrad, Mountainbike-, Rennrad- und E-Bike-Beitzer, egal ob mit Fahrrad-Anhänger oder ohne. An Fahrer, die Wert auf eine schöne Kulisse legen, und an Menschen, die mehr von Land und Leuten in Niedersachsen sehen wollen.



Axel Klingenberg

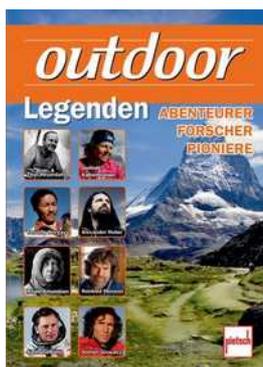
111 Orte im Braunschweiger Land, die man gesehen haben muss

Mit Fotografien von Thomas Hackenberg
240 Seiten
Format: 13,5 x 20,5 cm
Broschur
Emons Verlag, 1. Auflage 2015
ISBN: 978-3-95451-671-1
Preis: 14,95 €

In diesem Buch werden einige populäre Irrtümer aufgeklärt: Braunschweig hat nämlich weit mehr zu bieten als den Löwen auf dem Burgplatz, und Wolfsburg ist keineswegs eine hässliche Stadt aus Stahl und Beton. Unternehmen Sie eine aufregende Reise durch die Zeit, vom Urknall über das Auftauchen der ersten Menschen bis zur Erfindung des Autos. Besuchen Sie die wichtigste Städteneugründung Europas im 20. Jahrhundert und die Plätze, an denen einige von Deutschlands bedeutendsten Künstlern und Wissenschaftlern gewirkt haben. Und lassen Sie sich an dem einen oder anderen vergessenen Ort von den geheimen Vorzügen dieser Region überzeugen.

Axel Klingenberg lebt als »schnoddriger Heimatschriftsteller« (Braunschweiger Zeitung), »Kult-Literat« (Subway), Mitarbeiter des interkulturellen Schreibprojekts #LoewenMaul und reisender Reporter in Braunschweig und dem Rest der Welt. Sie finden ihn im Stadion an der Hamburger Straße im Block 5. Thomas Hackenberg lebt als freier Fotograf in Braunschweig.

Weitere interessante Bücher für unsere Leser



Doris Henkel / Beate Hitzler

outdoor-Legenden – Abenteuer, Forscher, Pioniere

160 Seiten, 100 Farbbilder
Format: 17,0 x 24,0 cm
Einband: gebunden
Pietsch Verlag, 1. Auflage 2011
ISBN: 978-3-613-50672-5
Preis: 9,95 €

Pioniergeist, Abenteuerlust, Wissensdurst: 50 Portraits extremer Leben aus Vergangenheit und Gegenwart – rund um den Globus.

Alexander von Humboldt, Marco Polo, Roald Amundsen und Robert Falcon Scott, Thor Heyerdahl und Reinhold Messner, Gerlinde Kaltenbrunner und Stefan Glowacz – das sind nur einige der insgesamt 50 legendären Abenteurer und Entdecker, die in diesem faszinierenden Buch porträtiert werden. Anhand ihrer Geschichten und Erfolge wird die Faszination Outdoor für den Leser auf einmalige Weise erfahrbar gemacht. Zudem kommen herausragende Persönlichkeiten unserer Tage in Interviews zu Wort.



Jürgen Kleindienst & Ingrid Hantke (Hrsg.)

Geborgen bei Oma und Opa

28 Zeitzeugen erinnern sich an ihre Großeltern 1920-1980

192 Seiten, mit vielen Abbildungen
Ortsregister und Verfasser-Verzeichnis
gebundene Geschenkausgabe.
Format: 14,0 x 20,5 cm
Zeitgut Verlag, Berlin, 2015
ISBN: 978-3-86614-224-2
Preis: 9,95 €

Wer denkt nicht mit Wärme und Dankbarkeit an Oma und Opa zurück? Für Kinder, die ja die Welt erst entdecken, sind sie mit ihrer Lebenserfahrung und ihrer Liebe wichtige Bezugspersonen. Sie geben ihren Enkeln Geborgenheit und schenken ihnen Aufmerksamkeit und Selbstvertrauen. Und sie haben meistens viel mehr Geduld als die eigenen Eltern. Da ist es kein Wunder, wenn bei vielen Kindheitserinnerungen Oma und Opa im Mittelpunkt stehen. Nicht umsonst heißt eine der Geschichten in diesem Buch: „Er war mir von allen der Liebste – Großvater“.

Die Erlebnisberichte spannen einen weiten Bogen von Breslau und Trebnitz in den 1930er Jahren über Niederschlesien und Zittau im Krieg und Berlin, Brome oder Gelsenkirchen in den 60ern bis ins Ruhrgebiet der 70er Jahre und sind mit vielen Gedichten und Dokumenten aus alter Zeit bereichert.

Aus dem Inhalt: Der alte Seebär • Urgroßmutter Helene und die Mäusesuppe • Der „Omi-Enkel-Tag“ • Großvaters Rat oder Der gesunde Apfel • Wir fahren nach Trebnitz! • Großmutter Kaminuhr • Federreißen • Das alte Bild • Großvater Anton • Wer braucht schon hundert und hundert Eier? • An Großvaters Seite • Die Tüdel-Oma • Zwischen Kleinbahn und Harzzielen • Man stiehlt keine Herzen • Mein Großvater, der Grüne Husar • Die Sache mit dem Kautabak • Omas Sonntagsbraten • Wenn der Kachelofen erzählen könnte • Heute wäscht euch die Oma! • Omas Haushaltstag • Die neuen Zähne • Kolbász und Cevapcici

Wanderlust Magazin

Die Zeitschrift Wanderlust richtet sich an alle, die wissen, wie viele Genüsse die Natur verspricht. Schwerpunkte in Wanderlust sind neben aufregenden neuen Wanderrouten auch gute Restaurants und Hotels auf der Strecke. Die Zeitschrift betrachtet das Wandern jedoch nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Bewegung und der Erholung, sondern liefert auch Hintergrundinformationen zu den Themen Gesundheit, Heimat, Naturschutz und Nachhaltigkeit. Somit wird Wanderlust zum perfekten Helfer für einen innovativen Ausflug in die Natur und bietet durch unabhängige Produkttests auch für Profiwanderer neue Informationen und Anregungen.

Wanderlust Nr. 4/2016 (Juni)



Wandern: Sieben leichte Touren locken Teams, Freunde und Paare in die Natur – Entdecken: Dänische Gemütlichkeit auf dem Ochsenweg – 150 Kilometer in Höhlen und Tippi: Mit der Jugend auf dem Frankenweg – Die Vielfalt der Ostsee an der Geltlinger Birk – Zurück in die Zukunft: Der Wolf kommt wieder – Wissen kompakt: Die Wiesen-Schlüsselblume – Genießen: Berch, Bier und Brezeln: Die Bergkirchweih in Erlangen – Forellen und Wildkräuter: Das Menü selbst erwandern im Großen Walsertal – Ausrüsten: 14 Tourenrucksäcke im Praxis-Check

Wanderlust Nr. 5/2016 (August)



Wandern: Von Abkühlung bis Genuss: Sieben Touren laden ein, den Reichtum des Wassers voll auszukosten – Entdecken: Unberührte Natur auf der Nordkyn-Halbinsel – **Holzkirchen der Superlative im Harz** – Kindheitstraum: **Schlafen in Baumkronen im Solling** – Mehr als bloß Steine: Geologie zum Anfassen in Zweedorf – Wissen kompakt: Der Luchs – Genießen: Salzburgs Kreative: Kunst und Kultur auf dem Vormarsch – **Zu Gast in Deutschlands heimlicher Käsehauptstadt Nieheim** – Ausrüsten: 30 Paar Wandersocken im Test

Abopreise: 1 Jahr für 24,90 € oder 2 Jahre mit Prämie für 24,90 € pro Jahr
Abonnementbestellungen bitte online: www.wanderlust-magazin.de
oder an: wanderlust AboService, Postfach 13 31, 53340 Meckenheim
Tel. (0 22 25) 70 85 - 386, E-Mail: wanderlust@aboteam.de
Bestellung von Einzelheften nur gegen V-Scheck (Einzelpreis 4,90 € je Heft plus 2,50 € für Versand und Verpackung) bei:
Sport Combi Verlag GmbH, Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen
oder Online-Bestellung unter: www.sportcombishop.de

AUS DER REGION



Brockenwirt Hans Steinhoff ist tot

Ein Leben für den Harz

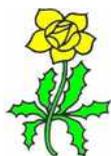
Am 2. Juni 2016 ist der Brockenwirt Hans Steinhoff im Alter von 72 Jahren verstorben.

Bekannt wurde Steinhoff deutschlandweit, als er gleich nach der Grenzöffnung auf dem Harzgipfel für die Gastronomie sorgte – zunächst mit Bockwurst, Gulaschkanone und Glühwein. Später kamen eine Gaststätte und ein Hotel auf dem Brockenplateau hinzu.

Auch in Schierke betrieb er Gaststätten und Hotels. Den Brocken bezeichnete der gelernte Konditor als seinen Berg. Er war dabei, als am 3. Dezember 1989 die Brockenmauer fiel. Steinhoff gründete auch den über die Grenzen Sachsen-Anhalts und Niedersachsen hinaus bekannten Brockenstammtisch. Dort brachte er Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Institutionen zu grenzübergreifenden Gesprächen zusammen, um über die drängendsten Probleme zu diskutieren. Mit dem Tod von Brockenwirt Hans Steinhoff geht eine Ära zu Ende.

Veränderte Stempelstellen der Harzer Wandernadel seit dem 16. April 2016

Wie wir bereits berichtet haben, wurden zum 16. April insgesamt 30 Stempelstellen der Harzer Wandernadel (HWN) verändert. Die neuen Stempelstellen sind in der überarbeiteten „Offiziellen Wanderkarte“ der Harzer Wandernadel 2016 (3er-Set wetterfest) eingetragen. Auch in der offiziellen „Harzer-Wandernadel-App“ für Android sind die neuen Stempelstellen zu finden. Die App ist im Google Play Store für 4,99 Euro erhältlich und funktioniert ab Android-Version 2.1. Außerdem stehen alle Stempelstellen als Liste und Übersichtskarte sowie zum Download unter www.harzer-wandernadel.de zur Verfügung.



Werbt neue Mitglieder für den Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. für eine gesicherte Zukunft!

AUS DEM HEIMATANGEBOT

Heimatliche Spirituose nach schlesischer Rezeptur: Nur noch THIENELT's Kroatzbeer-Likör erhältlich



Aus wirtschaftlichen Gründen ist von den beliebten schlesischen Spirituosen bis auf Weiteres ohne Vorbestellung nur noch erhältlich:

THIENELT's Kroatzbeere (Waldbrombeer-Liqueur) ehem. aus dem Hause Moritz Thienelt (30 % vol.)

Einzelpreis: 16,50 € je 0,5l-Glasflasche

Verkaufsbedingungen: Verkauf nur im Raum Braunschweig und Umgebung möglich (solange der Vorrat reicht). *Lieferung auf Anfrage.* **Kein Versand!** Selbstkostenpreise inkl. anteiliger Beschaffungskosten. Im Preis ist keine Umsatzsteuer enthalten.

Anfragen und Verkauf bei:

Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88 und bei den Veranstaltungen des GGV.

THIENELT's **Schüttboden, Rabenvater, Kirchwin Magen-Bitter, Breslauer Dom** und **Danziger Goldwasser** sind bis auf Weiteres leider nur noch als Sammelbestellung oder bei Sonderaktionen (auf Anfrage) – soweit vorhanden – erhältlich. Schriftliche Informationen über den Versandhandel der Firma GEFA in Nürnberg erteilt Christian Drescher auf Anfrage.

IMPRESSUM

Herausgeber: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V., Postanschrift: Postfach 22 16, 38012 Braunschweig, Telefon (0 53 03) 99 092 88, Telefax (0 53 03) 92 12 34, Internet: www.glatzer-gebirgsverein.de

Schriftleitung und Anzeigen: Medienwart Dipl.-Ing. Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon (0 53 03) 92 12 32, Telefax (0 53 03) 92 12 34, E-Mail: mail@glatzer-gebirgsverein.de (Anzeigenpreise auf Anfrage)

Redaktion: Christa Drescher (dr), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

Druck: Löwendruck Bertram GmbH, Braunschweig

Auflage: 1.000 Stück

Mitgliedsbeitrag: seit 01.01.2008 jährlich mindestens für Erwachsene 12,- EUR und für junge Mitglieder bis 27 Jahre 4,- EUR (Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten, steuerlich abzugsfähige Spenden auch gegen Spendenquittung sind erwünscht.)

Bankverbindung (auch für Zahlungen aus dem EU-Ausland): IBAN: DEXX 2501 0030 XXXX XXXX XX – BIC: PBNKDEFF.

Bezugsbedingungen: Der Bezug ist nur für Mitglieder des GGV möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten (Museen und Archive auf Anfrage).

Erscheinungsweise: ca. drei bis vier Mal jährlich, gewöhnlich im April, August und November, ggf. eine Sonderausgabe vor der Jahreshauptversammlung (Abweichungen möglich); Redaktionsschluss jeweils am 10. des Vormonats; bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10. Juli 2016

Die nächste Ausgabe erscheint: voraussichtl. im Dezember 2016
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers oder der Schriftleitung wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht gewährt. Eine Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung der GGV-MITTEILUNGEN und Quellenangabe sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.

© 2016 Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.